# **Django: Request-Handling**

#### Zurück zur Request-Verarbeitung

- Wir können mittlerweile Request-URLs auf Views mappen
- Wir können auf GET- und POST-Parameter und Cookies zugreifen und sie in der View nutzen
- Der URL-Dispatcher kann aber mehr ...
  - Der URL-Dispatcher kann auch die URL nach unseren Regeln zerlegen und daraus View-Parameter extrahieren
    - Ziel: Sprechende URLs
    - z.B. http://scilab-0123.cs.uni-kl.de:1234/professor/2/
      - zum Zugriff auf Dozenten mit der id 2
      - Ziel nun: id=2 soll an die View übergeben werden
  - Dazu brauchen wir Pfadangaben, gegen die die URL-Pfade getestet werden.
    - z.B. 'professor/<int:id>/' zur obigen URL

- Semantische URLs: Argument-Übergabe als Pfad-Element
  - z.B. URL-Pfade '/articles/2022/12/' oder '/mod/INF-00-31-M-3/'
- Idee: Definition von "Pfad-Mustern" in urls.py

- Siehe auch https://docs.djangoproject.com/en/4.2/topics/http/urls/#example
- Wir geben jeweils in dem Pfad-Muster einen Typ (z.B. "int") und einen Namen (z.B. "year") an.
  - Die Typen ("Converter") definieren zulässige Zeichenketten ("int": Zahlen)
  - Der Name dient zur Übergabe an die View-Methode (z.B. "month\_archive")

Anwendung von Pfad-Mustern in urls.py (1)

```
urlpatterns = [ # ...
  path('articles/<int:year>/<int:month>/', news.views.month_archive),
]
```

Beim Zugriff der URL '/articles/2022/12/' resultiert folgender Aufruf:

```
news.views.month_archive(request, year=2022, month=12)
```

Die entsprechende View-Methode könnte so aussehen:

```
def month_archive(request, year, month):
    d = {
        'articles': Article.objects.filter(year=year, month=month),
    }
    return render(request, 'month_archive.html', d)
```

Und das Template "month\_archive.html" könnte im Kern so aussehen:

Die for-Schleife durchläuft die Ergebnisse des Querysets articles.

Anwendung von Pfad-Mustern in urls.py (2)

```
Urlpatterns = [ # ...
    path('article/id-<int:id>/', news.views.article_detail),
]
```

Beim Zugriff der URL '/article/id-123/' resultiert folgender Aufruf:

```
news.views.article_detail(request, id=123)
```

Die entsprechende View-Methode könnte so aussehen:

```
def article_detail(request, id):
    d = {
        'article': Article.objects.get(id=id),
    }
    return render(request, 'article_detail.html', d)
```

Und das Template "article\_detail.html" könnte im Kern so aussehen:

```
<article>
  <h2>{{ article.title }}</h2>
  <div class=summary>{{ article.summary }}</div>
  <div class=text>{{ article.text }}</div>
</article>
```

Hier nur ein Modell-Element article (daher keine Schleife)

- Es gibt noch weitere Parameter-Typen ("Converter")
  - z.B. str (matcht Zeichenketten ohne "/")
    - Beim Zugriff der URL '/mod/INF-00-31-M-3/' soll folgender Aufruf erfolgen:
       modules.views.mod\_detail(request, modnr='INF-00-31-M-3')
    - Die Pfad-Regel müsste also so aussehen:

```
urlpatterns = [ # ...
  path('mod/<str:modnr>/', modules.views.mod_detail),
]
```

- *Übung*: Warum ohne "/"? Definieren Sie mod\_detail und ein Template.
- Es gibt noch einige weitere Parameter-Typen
  - Die aber seltener gebraucht werden (slug, uuid, path)
  - Siehe https://docs.djangoproject.com/en/4.2/topics/http/urls/#path-converters
- Man kann auch eigene Parameter-Typen definieren oder mit re\_path präzisere Formatangaben definieren
  - Für beides brauchen wir Reguläre Ausdrücke (→ später)

#### Namen und Zusätzliche Parameter

Der Path-Aufruf kennt zwei weitere(optionale) Argumente:
 path(pattern, view, kwargs=None, name=None)

- Mit name kann man einen Namen für das URL-Pattern angeben
- Mit kwargs kann man zusätzliche Parameter an die view übergeben:

- Dadurch kann man zusätzliche Parameter an die View übergeben:
  - Aufruf von URL-Pfad /vorlesung/123/
     → Aufruf views.show\_vl(request, id=123, ext=False)
  - Aufruf von URL-Pfad /vorlesung/123/ext/

     → Aufruf views.show\_vl(request, id=123, ext=True)
- So kann die selbe View-Funktion mehrmals verwendet werden
  - Parameter ext steuert hier die Erzeugung einer Langfassung der Webseite

- URL-Patterns können andere Pattern-Dateien einbetten
  - Die projektweite urls.py referenziert meist App-lokale Regeln
    - Nehmen wir an, die Projektweite urls.py hat folgenden Inhalt:

```
- from django.conf.urls import path, include
from django.contrib import admin

urlpatterns = [
    path('pa/', include('pruefungsamt.urls')),
    path('admin/', admin.site.urls),
]
```

- Die App-lokalen urls.py werden unter dem Pfad-Präfix eingebunden
  - Nehmen wir an, <a href="mailto:pruefungsamt">pruefungsamt</a>/urls.py hat folgenden Inhalt:

```
- urlpatterns = [
    path('professor/<int:id>/', views.show_prof ) ),
    path('professoren/', views.list_profs) ),
]
```

- Die App-lokalen Regeln behandeln nur noch auf den Rest-Pfad (hier ohne 'pa/')
- Aufruf von URL-Pfad /pa/professor/123/

```
→ Aufruf pruefungsamt.views.show_prof(request, id=123)
```

- Wir können so also URL-Pfade analysieren
  - Wir erhalten aufzurufende Views und ggf. Parameter
  - Man kann das auch manuell aufrufen:
    - Wir gehen vom Beispiel auf der vorherigen Folie aus:

```
from django.core.urlresolvers import resolve
func, args, kwargs = resolve('/pa/professor/123/')
print([func, args, kwargs])
[ <function pruefungsamt.views.show_prof>, [], {'id':123} ]
```

- Der Django-Server analysiert URL-Pfade eingehender Requests automatisch ...
  - und ruft die ermittelte View-Funktion mit den Parametern auf:
    - func(request, \*args, \*\*kwargs)
  - also konkret:
    - pruefungsamt.views.show\_prof(request, id=123)
  - Der explizite Aufruf von resolve() ist nur selten nötig.

- Auch der Rückweg ist möglich: URL-Synthese
  - Wir geben eine View-Funktion (deren Name) und die Parameter vor und erhalten von der Funktion reverse einen URL-Pfad
    - from django.urls import reverse
      url = reverse(funcname, args=None, kwargs=None)
  - Wie zu erwarten liefert der Aufruf mit obigen Werten die Ausgangs-URL
    - reverse('show\_prof', kwargs={'id': 123,})
       → /pa/professor/123/
  - Statt des Funktionsnamen können wir auch übergeben ...
    - ... die Funktion (Funktions-Referenz)
    - ... den Namen der URL-Regel, die wir umkehren wollen (s.o.)
      - Das ist nützlich, wenn wir mehrere Pfade (und URL-Regeln) haben, die die selbe View-Funktion aufrufen, und eine bestimmte davon haben wollen.

#### • URL-Synthese: Wozu brauchen wir das?

 Hat ein Modell-Objekt eine "Homepage", so kann man deren Pfad über die Modell-Methode get\_absolute\_url() angeben

```
class Professor(models.Model):
    persnr = models.IntegerField(max_length=10, unique=True)
    name = models.CharField(max_length=64)

def get_absolute_url(self):
    return reverse('show_prof', kwargs={'id': self.id,} )
```

- Dadurch wird u.a. auf der *Objekt-Editier-Seite* des **Admin-Interface** ein Link "View on site" zur angegebenen URL des Objekts angezeigt.
- In Templates kann man diese URL ebenso verwenden:
   a href='{{ prof.get\_absolute\_url|urlencode }}'>{{ prof.name }}</a></a>
- Das Template-Tag {% url %} kann reverse-Lookups ausführen
  - Muster: {% url name.of.view v1 v2 arg3=v3 arg4=v4 %}
  - Analog zum obigen Beispiel:
     a href='{% url 'show\_prof' id=prof.id %}'>{{prof}}</a>

• Beispiel: Basis-Template (templates/base.html)

```
{% load static %}
                                                                                 Ermöglicht
                                                                                Template-Tag
                                                                                 static (s.u.)
<!DOCTYPE html>
<html>
<head>
     <title>{% block title %}Example-Uni{% endblock %}</title>
</head>
<body>
     <div style="float:right;">
        <img src="{% static 'img/logo.png' %}"></div>
     <div style="background: #afa;">
       {% block menu %}
         [<a href="/">Home</a>]
      {% endblock %}
                                                                              Liefert URL-Pfad für
                                                                               statische Dateien
    </div>
    {% block content %}
      This page is under development.
    {% endblock %}
</body>
</html>
```

Beispiel: VL-Template (pruefungsamt/templates/vl.html)

```
{% extends "base.html" %} {# vl.html #}
{% block title %}
 Vorlesung {{ vl }}
{% endblock %}
{% block menu %}
 {{ block.super }}
 [<a href="{% url 'list vls' %}">Liste aller Vorl.</a>]
{% endblock %}
{% block content %}
 <h1>Vorlesung {{ v1 }}</h1>
       {tr} {{ vl.titel }}
     Dozent: 
       <a href="{{ vl.dozent.get absolute url }}">{{ vl.dozent }}</a>
 {% endblock %}
```

Beispiel: Globale Projekt-URL-Regeln (test1/urls.py)

• Beispiel: App-URL-Regeln (pruefungsamt/urls.py)

Beispiel: VL-View (aus pruefungsamt/views.py)

```
from django.http import HttpResponse
from django.shortcuts import render
from django.http import Http404
from models import *
# ...
def list_vls(request):
    # Zeige Liste aller Vorlesungen an
    vls = Vorlesung.objects.all()
    return render(request, 'vls list.html', dict(vls=vls) )
def show_vl(request, id):
    # Zeige die Vorlesung mit der id an
                                                                        Falls das Objekt
    try:
                                                                         nicht existiert ...
        vl = Vorlesung.objects.get(id=id)
    except Vorlesung.DoesNotExist:
                                                                       erzeuge Fehlerseite
        raise Http404
                                                                         404 (Not Found)
    return render(request, 'vl.html', dict(vl=vl))
```

- Beispiel: VL-Template (aus pruefungsamt/templates/vls\_list.html)
  - Zugriff auf übergebene Query-Sets (v1)

- Beispiel: Prof-Template (aus pruefungsamt/templates/prof.html)
  - Zugriff auf indirekt erreichbare Query-Sets (prof.vorlesung\_set)

```
<h2>{{ prof.vorlesung_set.all.count }} Vorlesungen</h2>

    {% for vl in prof.vorlesung_set.all %}
        <a href="{{ vl.get_absolute_url }}">{{ vl }}</a>
        {% empty %}
        Keine Vorlesungen
        {% endfor %}
```

#### Modell-Formulare

- Django unterstützt auch die Formular-Verarbeitung
  - Man kann z.B. Formular-Klassen ähnlich wie die Modell-Klassen aus einzelnen Feldern zusammen stellen
  - Oft werden aber gerade Modell-Objekte in Formularen bearbeitet
- Idee: Wir erzeugen aus dem Modell auch HTML-Formulare
  - Zu einer gegebenen Formular-Klasse (z.B. Vorlesung) erzeugen wir nun in views.py eine Model-Form-Klasse (VorlesungForm):

```
from django.forms import ModelForm
from pruefungsamt.models import Vorlesung

class VorlesungForm(ModelForm):
    class Meta:
        model = Vorlesung
        fields = ('titel', 'dozent',)
        # exclude = ()
```

- Mit den Meta-Attributen "fields" und "exclude" kann man angeben, welche Attribute editierbar sein sollen (default: alle).
  - Hier sind nur Titel und Dozent editierbar

#### Modell-Formulare: Instanziierung

 Erzeugt man eine Instanz dieser Klasse und gibt sie als String aus, erhält man ein HTML-Formular:

```
from pruefungsamt.views import *
form = VorlesungForm()
print(str(form))
```

Erzeugt die Ausgabe:

- Das Formular ist offensichtlich dafür gedacht, in einer Tabelle ausgegeben zu werden.
- Es setzt auch die Beschränkungen aus dem Modell um
  - Feldlängen, verfügbare Foreign-Key-Ziele

#### Modell-Formulare: HTML-Template

 Wir legen nun ein neues Template "vl\_edit.html" an, das ein Formular (Variable form) in eine Tabelle ausgibt.

- Formular-Methode ist POST und Ziel ist die Ursprungs-URL ("Postback")
- Wir fügen noch einen Submit-Button hinzu
  - damit wir das Formular später abschicken können.
- Wir ergänzen im Formular das Tag "{% csrf\_token %}"
  - Auf dieses Tag kommen wir später zurück.

#### Modell-Formulare: App-URL-Regeln

- Nun fügen wir eine neue URL zu einer neuen View-Methode an
  - In pruefungsamt/urls.py

- Sie soll es später ermöglichen, von der Ansicht (show\_vl) einer Vorlesung aus eine Editier-Seite (edit\_vl) zum selben Objekt aufzurufen.
- Diese View-Methode legen wir als n\u00e4chstes an.

#### Modell-Formulare: View-Methode

Die komplette View-Methode zur Formularverarbeitung (Postback)

```
def edit_vl(request, id):
                                                                   Analyse auf den
    try:
                                                                   nächsten Folien
        vl = Vorlesung.objects.get(id=id)
    except Vorlesung.DoesNotExist:
        raise Http404
    # vl ist jetzt ein valides Objekt
    if request.method == 'POST':
        form = VorlesungForm(request.POST, instance=v1)
        if form.is valid():
             form.save()
             return HttpResponseRedirect(vl.get_absolute_url())
    else:
        form = VorlesungForm(instance=v1)
    # GET-Request oder Fehler im POST: Wir geben das Formular aus
    return render(request, 'vl edit.html', dict(vl=vl, form=form) )
```

- Modell-Formulare: View-Methode (GET-Pfad)
  - Betrachten wir nun nur den ersten GET-Aufruf der Seite
    - Dabei wird das Formular mit den Objektdaten initialisiert und zurück gegeben (alles Unwichtige in der Darstellung entfernt)

```
def edit_vl(request, id):
    vl = Vorlesung.objects.get(id=id)

if request.method == 'POST':
    # ...
else:
    form = VorlesungForm(instance=vl)

# GET-Request: Wir geben das Formular aus
    return render(request, 'vl_edit.html', dict(vl=vl, form=form), )
```

- Das Formular erhält das zu editierende Objekt vI als Initialisierungs-Parameter
- Das resutlierende Formular-Objekt wird an das Template übergeben

- Modell-Formulare: View-Methode (POST-Pfad)
  - Betrachten wir nun nur die POST-Antwort nach der Bearbeitung
    - Dabei wird das Formular mit den Objektdaten und den POST-Daten initialisiert und mit is\_valid() getestet:

```
def edit_vl(request, id):
    vl = Vorlesung.objects.get(id=id)

if request.method == 'POST':
    form = VorlesungForm(request.POST, instance=vl)
    if form.is_valid():
        form.save()
        return HttpResponseRedirect(vl.get_absolute_url())
```

- Ist der Test erfolgreich (die Werte zulässig), wird das Formular abgespeichert
  - genauer: das Modell-Objekt wird abgespeichert, nachdem die Attribute aus dem Formular aktualisiert wurden
- Am Ende wird der Web-Client mit einem Redirect auf die Heimatseite des Objekts zurück geschickt, von wo der auf die Editierseite gekommen war.

- Modell-Formulare: View-Methode (invalid-POST-Pfad)
  - Betrachten wir die POST-Antwort bei unzulässigen Eingaben
    - Dabei wird das Formular mit den Objektdaten und den POST-Daten initialisiert und (nun erfolglos) mit is\_valid() getestet:

```
def edit_vl(request, id):
    vl = Vorlesung.objects.get(id=id)

if request.method == 'POST':
    form = VorlesungForm(request.POST, instance=vl)
    if form.is_valid():
        # ...

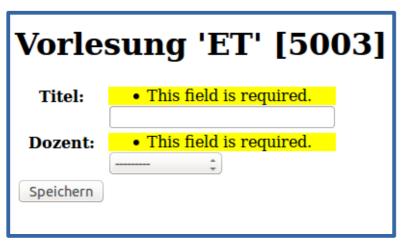
else:
    form = VorlesungForm(instance=vl)

# GET-Request: Wir geben das Formular aus
    return render(request, 'vl_edit.html', dict(vl=vl, form=form), )
```

- Wir geben das Formular aus, als ob es aus dem ersten GET stammen würde
  - Allerdings ist nun eine Fehlermeldung für den Nutzer enthalten

#### Fehlermeldungen werden in das Formular integriert

Beispiel (erzeugt von Django):



## Wie entstehen Fehlermeldungen: Formular-Validierung

- Modell-Formulare stellen die Einhaltung der Restriktionen aus dem Modell sicher
  - Typ- und Längenbeschränkungen (IntegerField, max\_length, ...)
  - Wertbeschränkungen (blank, null, ...)
  - Zusätzliche Modell-Validatoren (validators / MaxValueValidator, ...)
  - Beschränkungen zwischen anderen Daten (unique, unique\_together, ...)
    - Kann nicht anhand eines Objekts geprüft werden, erfordert Datenbank-Zugriff
- Man kann auch eigene Validierungen hinzufügen
  - z.B. Formular-Methode **clean\_FIELDNAME()** löst ggf. Exception aus

```
class VorlesungForm(ModelForm):
    # ...
    def clean_email(self): # wird von Django aufgerufen, prüft email-Feld
        email = self.cleaned_data['email']
        if not email or not email.endswith('.rptu.de'):
            raise forms.ValidationError('Keine RPTU-Addresse angegeben')
        return email
```

Siehe https://docs.djangoproject.com/en/4.2/ref/forms/validation/

## Der Formular-Validierungsmechanismus

- form.is\_valid() löst verschiedene clean...()-Methodenaufrufe aus
  - zuerst in den Feldern, dann im Formular selbst
- In diese kann man sich einklinken (s.o.), z.B.
  - field.clean() in den einzelnen Feldern des Formulars
  - form.clean\_FIELDNAME() im Formular f
    ür jedes Feld FIELDNAME
  - form.clean() für das Formular
- Wenn ein Problem gefunden wird, ...
  - landet ein Eintrag in form.\_errors und
  - form.is\_valid() liefert False
- Wenn kein Problem gefunden wird, ...
  - landen die validierten Daten in form.cleaned\_data und
  - form.is\_valid() liefert True
  - In diesm Fall kann man z.B. das Modell-Formular mit save() abspeichern

#### Nochmal die Postback-View-Methode

- Mit dem Shortcut get\_object\_or\_404() spart man den try-Block
  - Wirft die Http404-Exception wenn das Objekt nicht gefunden wird

```
def edit_vl(request, id):
    vl = get_object_or_404(Vorlesung, id=id)
    if request.method == 'POST':
        form = VorlesungForm(request.POST, instance=vl)
        if form.is_valid():
            form.save()
            return HttpResponseRedirect(vl.get_absolute_url())
    else:
        form = VorlesungForm(instance=vl)
    return render(request, 'vl_edit.html', dict(vl=vl, form=form))
```

- Wozu brauchen wir den request-Parameter bei render()?
  - Bei der Erzeugung der Response kann darauf zurück gegriffen werden
    - z.B. im Template über die implizite Template-Variable {{ request }}
    - Das ist hier nötig wegen des CSRF-Tokens ({% csrf\_token %} im Template)

- Zur Erinnerung: Modell-Formulare ...
  - Ermöglichen uns, auf Basis einer Modell-Klasse ein Formular
    - mit Initial-Werten zu versehen und als HTML-Formular auszugeben
    - aus GET- oder POST-Date die Antwort-Daten zu extrahieren und im Modell abzuspeichern
  - Dabei können wir auswählen, welche Attribute übertragen werden
- Alternative: Individuell erzeugte Formulare
  - Anstatt Formulare auf Basis einer Modell-Klasse zu erzeugen, können wir auch vollständig individuelle Formulare erzeugen
    - Beispiel: Login-Formular (Datensatz wird ja nie so im Modell gespeichert)
  - Dazu müssen wir die Formular-Felder beschreiben
    - Das geschieht ganz ähnlich wie die Definition eines Modells
    - Die Basisklasse des Formulars ist nun django.forms.Form
    - Die Felder stammen ebenfalls aus django.forms

#### Beispiel: Individuell erzeugtes Formular

Hier ein eigenes individuelles Vorlesungs-Formular

```
from django import forms
class SpecialVorlesungForm(forms.Form):
    vorlnr = forms.IntegerField(label='Vorl.Nr.')
    titel = forms.CharField( label='Titel', max_length=128)
```

- Zur Erinnerung: Modell-Formulare werden zweistufig definiert
  - Modell-Formular:

```
from django.forms import ModelForm
class VorlesungForm(ModelForm):
    class Meta:
        model = Vorlesung
        fields = ('vorlnr', 'titel',)
```

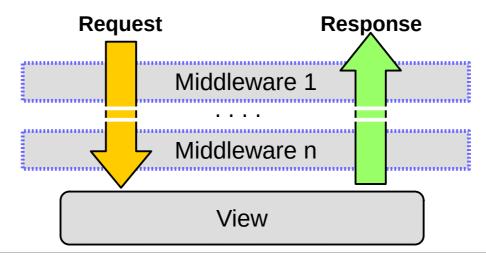
Das zugrunde liegende Modell:

```
from django.db import models
class Vorlesung(models.Model):
    vorlnr = models.IntegerField('Vorl.Nr.', unique=True)
    titel = models.Charfield( 'Titel', max_length=128)
    dozent = models.ForeignKey( Professor, null=True)
```

# Allgemeine Formulare und Modell-Formulare haben viel gemeinsam

- Die Klasse django.forms.Form ist die Basisklasse für django.forms.ModelForm
- Entsprechend teilen Sie sich viele Eigenschaften
  - Sie benutzen weitgehend die selben clean...()-Methoden
  - Nachdem die Methode is\_valid() aufgerufen wurde und True liefert, enthält das Attribut cleaned\_data die Formulardaten
- Sie haben aber auch Unterschiede
  - Modell-Formulare können hier einfach save() aufrufen
  - Allgemeine Formulare müssen die Daten in cleaned\_data explizit verarbeiten
- Man kann sogar hybride Formulare erzeugen
  - Also Modell-Formulare, die zusätzlichen Felder enthalten
    - Beispiel: Doppelte Eingabe der Email-Adresse bei der Registrierung auf Webseite
      - Es wird nur geprüft, ob die Eingaben übereinstimmen, danach wird das zweite Email-Feld nicht mehr gebraucht (im Modell wird die Email-Adresse nur einmal gespeichert).

- Django beinhaltet einen Middleware-Mechanismus
  - Im System ist eine Menge von **aktivierten** Middlewares eingestellt
    - Paramter MIDDLEWARE\_CLASSES in settings.py
  - Middlewares bearbeiten eingehende Requests und ausgehende Responses
    - Man kann so z.B.
      - beim Response die Kommentare aus dem ausgehenden HTML-Text entfernen
      - Im Request zusätzliche Template-Variablen hinzufügen
      - Responses Cachen und bei erneuten Anfragen aus dem Cache beantworten
      - usw.



- Standardmäßig aktive Middlewares sind u.a.
  - SessionMiddleware
    - Verwaltet Sessions und stellt request.session bereit
  - CsrfViewMiddleware
    - Verhindert Cross-Site-Request-Forgeries (CSRFs)
  - AuthenticationMiddleware, SessionAuthenticationMiddleware
    - Verwaltet Sessions und stellt request.user bereit
  - MessageMiddleware
    - Verwaltet einmalig angezeigte Nachrichten an den Benutzer, die in der Webseite angezeigt werden.
      - z.B. "Der Datensatz wurde gespeichert."

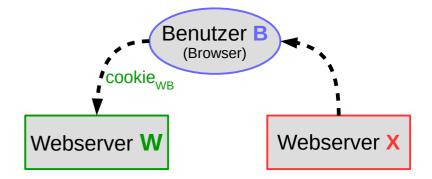
- Manche Middlewares brauchen Zugriff auf den Request beim Rendern der Antwort
  - Deshalb haben wir request an render() übergeben
    - render(request, template\_name, parameter\_dict, ...) erhält als ersten Parameter immer das Request-Objekt

```
def edit_vl(request, id):
    # ...
return render(request, 'vl_edit.html', dict(vl=vl, form=form))
```

- Mit Hilfe des Request-Kontext hat man z.B. in den Templates dann ...
  - Zugriff auf {% csrf token %} bei der CsrfViewMiddleware
  - Zugriff auf {{ user }} bei der AuthenticationMiddleware
  - Zugriff auf {{ request }}

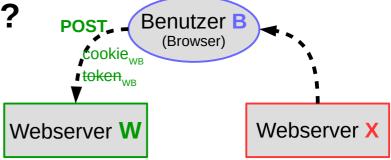
#### Was sind CSRFs?

- Betrachten wir folgendes Szenario:
  - Benutzer B ist auf einer Webseite W eingeloggt (gültiges Session-Cookie)



- Bei jedem Zugriff auf diese Webseite W wird das Session-Cookie übertragen
- Damit erkennt der Webserver W, dass die Zugriffe vom Benutzer B stammen
- Anschließend / Parallel ruft Benutzer B die Webseite X auf
  - Auf Webseite X befindet sich ein Link auf eine URL in W
    - z.B. ein IMG-Tag mit entsprechendem SRC-Parameter oder über Javascript
- Dadurch entsteht vom Browser von B ein Request auf Webserver W
  - GET-Request oder ein POST-Request
  - Dieser enthält das gültige Session-Cookie von B
- Der Webserver W kann nicht erkennen, dass der (von B authentifizierte)
   Request nicht von B explizit gewünscht war, sondern von X provoziert wurde
  - X könnte so im Namen von B auf Webserver W agieren
    - z.B. Daten manipieren, Bestellungen auslösen, indirekte Angriffe vorbereiten
  - Dabei sind (normalerweise) GET-Requests unkritisch
    - Warum?

- Was kann man gegen CSRFs tun?
  - Kritisch sind v.a. POST-Requests
    - also Formulare mit method POST
  - Es ist <u>kein</u> Geheimhaltungsproblem
    - Niemand außer B und W kennen das Session-Cookie cookie was
  - Trotzdem ist ein fremder POST-Request mit cookie<sub>ws</sub> versehen
    - Weil X im Browser von B ein POST-Request an W auslösen kann.
  - Man möchte also erkennen können, woher der POST-Request ursprünglich stammt, nicht wer ihn verschickt hat (in beiden Fällen B)
    - Idee: W integriert in sein Formular an B eine geheime Information (token<sub>wB</sub>)
      - Diese ist spezifisch für die Paarung (W, B) und nur in dem Formular enthalten
      - Diese Information wird später Teil des POST-Requests
    - Wenn B das "gute" W-Formular an W POSTet, ist das Geheimnis enthalten
    - X kennt diese geheime Information nicht
      - Also kann X keinen POST-Request mit token<sub>we</sub> erzeugen



#### Wie funktioniert die CSRF-Protection von Django?

- In jedes Formular wird das Geheimnis token<sub>wb</sub> eingebettet
  - Dazu hatten wir oben im Formular das Tag "{% csrf\_token %}" eingefügt
  - Dieses erzeugt ein hidden-Input-Field mit token<sub>wb</sub>

- Bei einem eingehenden Request ...
  - wird von der CsrfViewMiddleware geprüft, ob der entsprechende Paramter mit dem korrekten Wert enthalten ist
  - Ist er nicht enthalten wird eine 403-Response zurück geschickt.
  - Ist er enthalten wird der entfernt und der Request wird normal weiter verarbeitet